

Hörgerät und Telefon? Total einfach! Oder?

Die Verbindung von Hörsystemen und Telefonen war in den letzten Jahren immer ein wichtiges Thema, und es hat durch die durch Corona bedingten Einschränkungen nochmals erheblich an Bedeutung gewonnen. Sowohl privat wie auch im Beruf wird aktuell, und wohl auch zukünftig, mehr über Telefonate oder Videokonferenzen passieren und da gibt es immer wieder Schwierigkeiten, eine gute Gesprächsqualität zu erreichen.

Nachfolgend möchte ich einige Hinweise und Tipps geben wie in vielen Fällen Probleme gelöst werden können bzw. im Vorfeld gleich verhindert werden.

Festnetztelefonie

Sofern das Hörsystem über eine Telefon-Spule verfügt, ist das die einfachste Lösung. Der Magnet im Telefonlautsprecher überträgt mittels Induktion direkt in das Hörgerät. Sollte das Magnetfeld nicht stark genug sein reicht es oft, einen zusätzlichen Magneten am Telefon anzubringen. Bei Geräten ohne T-Spule kann es schon helfen, das Telefon so an das Ohr zu halten, dass der Schall direkter in die Mikrofone der Hörgeräte gelangt. Oft hilft es auch, das Telefonat über den Lautsprecher zu führen was natürlich nur im privaten Bereich machbar ist.

Bluetooth ist bei Festnetzgeräten weder im privaten noch professionellen Bereich verbreitet. Und selbst wenn ist die Anbindung auf Grund unterschiedlicher Standards oft gar nicht oder nur mit Zusatzgeräten möglich. Wobei ich im beruflichen Bereich empfehle, über den Arbeitgeber den Hersteller der Telefonanlage zu kontaktieren denn oft finden sich dann doch Möglichkeiten zur Direktanbindung der Hörsysteme.

Smartphones und Tablets

Hier denkt man dass es keine Probleme geben kann da diese Geräte alle über Bluetooth verfügen. Das dem nicht so ist musste ich auch erst schmerzlich lernen...

Hintergrund ist, dass Hörsysteme als Medizinprodukt per Gesetz verpflichtet sind, immer über die aktuellsten Standards zu verfügen. Bei den Mobiltelefonen (bei Tablets ist das oft noch schwieriger) gibt es das nicht und so findet man selbst allerneueste Geräte welche z.B. Bluetooth-Protokolle verwenden, die schon länger nicht dem neuesten Stand entsprechen. Wer also Hörgeräte trägt oder ausprobiert und sich mit dem Gedanken beschäftigt ein neues Smartphone zu kaufen, sollte unbedingt im Vorfeld seinen Akustiker kontaktieren. Denn ob die Hörsysteme und das Telefon in der Lage sind, direkt zu kommunizieren oder ob ein Zusatzgerät erforderlich ist, lässt sich pauschal nicht sagen. Der Akustiker vor Ort sollte aber in der Lage sein, eine Liste von kompatiblen Geräten vom Hersteller zu beschaffen.

Telefonprogramm

Gerade für Vieltelefonierer empfiehlt es sich, vom Akustiker ein auf den Hörverlust optimiertes Telefonprogramm einrichten zu lassen. So kann Verständlichkeit deutlich verbessert werden mit dem Effekt, dass das Telefonieren deutlich entspannter und weniger anstrengend ist.

Berufliche Kommunikation

Zum Abschluss noch ein kleiner Tipp für alle die viel an Besprechungen, sei es nun per Video oder ganz klassisch, teilnehmen: es gibt diverse Zusatzmikrofone, welche gerade die Kommunikation in Gruppen oder bei Schulungen erheblich erleichtern. Da es für die Anschaffung solcher Hilfsmittel oft Förderungsmittel gibt, empfehle ich hier Kontakt zum Integrationsamt aufzunehmen.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Gabi Schmitka